



# Pressemitteilung

Merseburg, 30.08.2017

## Alles „sehr spannend“

### Thomas Civeyrac übernimmt zum 1. September 2017 die Leitung der MIDEWA-Niederlassung Saale – Weiße Elster

Der Franzose Thomas Civeyrac leitet künftig die Niederlassung Saale – Weiße Elster der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe“, sagt der 29-Jährige.

Anfang dieses Jahres kam er nach Deutschland – der Liebe wegen und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. In Frankreich absolvierte er zunächst wie dort für Ingenieurstudien üblich einen zweijährigen Vorbereitungskurs. Anschließend studierte er Wassertechnik. In Lyon arbeitete er auf verschiedenen Positionen für Veolia und betreute dort technische Studien und Verfahren.

Civeyrac verbrachte 2009/2010 ein Jahr in Schweden, um sein Englisch zu verbessern. Im vergangenen Jahr erkundete er während einer achtmonatigen Reise Asien. Deutsch lernte er bereits während der Schule und auch im Studium. Zur MIDEWA kam er mit dem Wunsch, „eine neue Arbeitswelt und Lebensweise kennen zu lernen“. Er wollte nicht mehr ausschließlich technische Themen bearbeiten. So lernte er in den vergangenen Monaten die kaufmännische Abteilung des Wasserversorgers kennen und übernimmt nun eine komplette Niederlassung. Die Kombination von Betrieb und kaufmännischen Themen, Personal und Kundendienst empfindet er als „sehr spannend“.

Mit knapp 110 000 Einwohnern in 19 Städten und Gemeinden versorgt die MIDEWA-Niederlassung Saale – Weiße Elster die meisten Menschen im Vergleich zu den drei anderen. Pro Jahr werden hier fast 6,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser an die Kunden verteilt. Über 1 650 Kilometer erstreckt sich das Versorgungsnetz. Ihren Sitz hat die Niederlassung in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg.

Heiko Rach, der die Niederlassung seit 2015 leitete, wechselt in derselben Funktion nach Lutherstadt Eisleben und übernimmt dort die Geschicke der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer –  
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH  
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 352-0  
Telefax: 03461 352-325  
E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)